

# Basisarbeit

*Renault, Ford und Fiat verrichten ihre Dienste in den Einsteigermodellen von Ahorn, Chausson und Sunlight. Was sie auszeichnet und was die Teilintegrierten des unteren Preissegments zu bieten haben, klärt ein Vergleich.*

*Von Juan Gamero (Text) und  
Zuckerfabrik Fotodesign*

**K**eine Frage, Fiat ist mit dem Ducato Marktführer in Sachen Basisfahrzeug. Das muss aber nicht zwangsläufig bedeuten, dass der Transit von Ford oder der Renault Master schlechter sind. Im direkten Vergleich messen sich der ab 43.899 Euro erhältliche Sunlight T 65 auf Ducato, der Chausson 627 GA (ab 48.190 Euro) auf Transit und der Ahorn Camp T 690 (Grundpreis 39.800 Euro) auf Renault-Master-

Basis. Die drei 6,99 Meter langen Teilintegrierten treten im Einsteigersegment gegeneinander an und sind mit Einzel- beziehungsweise Querheckbett, Längsbad, Längsküche und Halbdinette mit Längsbank ausgestattet.

Während Sunlight eine Einsteigermarke der Hymer-Gruppe darstellt, gehört das Markenlabel Chausson zur französischen Trigano-Gruppe. Der Ahorn Camp wird beim



traditionsreichen italienischen Markenhersteller Rimor gefertigt, der seit Kurzem ebenfalls zur Trigano-Gruppe gehört.

### Aufbau

Sunlight fertigt die Kabinenwände in klassischer Alu-Sandwichbauweise mit verstärkendem Holzgerüst, Styroporisolierung und einer Gesamtstärke von 34 Millimetern. Dach und Heck sind in hagelresistenter GfK-Sandwichfertigung gehalten. Den 41 Millimeter starken Holz-Sandwichboden beschichten die Konstrukteure gegen Nässe und Steinschlag.

Aufgesetzte Fenster zeigen, dass bei der Fertigung des T 65 auf die

Produktionskosten geachtet wird. Der Ahorn Camp T 690 und der teurere Chausson 627 GA punkten hingegen mit einem Rundum-GfK-Sandwichaufbau. Dach, Wände und Boden lassen beide Anbieter in dieser hagelresistenten und verrotungsfreien Fertigungsweise herstellen. Außerdem blickt die Bordcrew in beiden Modellen serienmäßig durch hochwertige PU-Rahmenfenster ins Freie.

An der Verarbeitungsqualität gibt es in allen drei Fällen nichts aussetzen. Fahrerhaus und Aufbauten sind gut aneinander angepasst, die Übergänge fachgerecht gegen Nässe abgedichtet. Aufbautür und Klappen werden von allen drei Anbietern sauber eingepasst.

### Sunlight

+ GfK-Sandwichdach (hagelresist.)  
– aufgesetzte Wohnwagenfenster

### Chausson

+ GfK-Sandwichkabine  
+ PU-Rahmenfenster

### Ahorn

+ GfK-Sandwichkabine  
+ PU-Rahmenfenster

### Innenausbau

Was die Inneneinrichtung betrifft, setzen die einzelnen Anbieter auf unterschiedliche Stilwelten. Jugendlich-elegant richtet Sunlight das Interieur des T 65 mit hellen Farbtönen ein. Weiße Möbelklappen und hellbraune Möbeltorsi wechseln ►

## DREIERVERGLEICH Teilintegrierte der Mittelklasse

Ahorn Camp T 690	Chausson 627 GA	Sunlight T 65
<b>BASIS:</b> Renault Master mit Originalchassis	<b>BASIS:</b> Ford Transit 350 mit Originalchassis	<b>BASIS:</b> Fiat Ducato 35 mit Werkstiefrahmenchassis
<b>LÄNGE:</b> 699 cm	<b>LÄNGE:</b> 699 cm	<b>LÄNGE:</b> 699 cm
<b>PREIS:</b> ab 38.900 Euro	<b>PREIS:</b> ab 48.190 (Special-Edition 49.690 Euro)	<b>PREIS:</b> ab 43.899 Euro
Komfortabler und günstiger Teilintegrierter in Voll-GfK-Sandwichbauweise mit abgetrenntem Schlafzimmer durch solide Tür im Mittelgang und großem Bad mit separater Duschkabine.	Schicker Teilintegrierter in Voll-GfK-Sandwichbauweise mit ansehnlicher Serienausstattung und zahlreichen gut durchdachten Detaillösungen.	Ausgewachsener Teilintegrierter aus deutscher Fertigung mit schicker Einrichtung und großem Raumbad.



**Ahorn**



Einladend: Beim Interieur des Camp T 690 setzt Ahorn auf italienisch-mediterrane Eleganz. Weiße Möbelklappen und die ebenfalls weiße Tischplatte sorgen im Zusammenspiel mit den rotbraunen Möbeltorsi für südländisches Flair.

**Chausson**



Jugendlich-frisch: Die hellen Möbel verleihen dem geräumigen Interieur zusammen mit den braun-weißen Polstern einen äußerst modernen und dynamischen Anstrich.

sich mit beige gemusterten Polstern ab und hellen das Interieur deutlich auf. Auf italienische Eleganz setzen die Inneneinrichter des Ahorn Camp.

Sie veredeln das Interieur mit weißen Möbelklappen und Polstern, die stark mit den rotbraunen Möbeltorsi kontrastieren. Chausson setzt im Wohnraum des 627 GA auf äußerst modern gestylte Möbel in Weiß und Braun sowie braun-weiße Polster. Das wirkt sehr freundlich.

Qualitativ gibt es am Möbelbau aller drei Modelle nichts zu mäkeln. Die einzelnen Möbelemente sind gut eingepasst, langlebige bündige Umleimer sowie solide Metallschar-

niere und Aufsteller werden verbaut. Ahorn rüstet den Camp 690 mit einer soliden hölzernen Schlafzimmertür inklusive robustem Haushaltsschloß aus. Sie trennt das 200 Zentimeter lange Schlafgemach mit den Einzelbetten zum restlichen Wohnraum hin ab und schafft Privatsphäre. Eine Einlegeplatte macht aus den Einzelliegen eine große Liegewiese. Im Chausson 627 GA trennt lediglich ein Falvorhang die erhöht montierten Einzelbetten (199 und 192 mal 90 Zentimeter) vom mittleren und vorderen Wagenteil ab. Auch Sunlight separiert das quer und erhöht eingebaute Bett (210 mal 140/130 Zentimeter) inklusive

davor gelagertem Sanitärraum vom vorderen Wagenteil. Dazu rastet die geöffnete Badezimmertür auf der anderen Seite des Mittelgangs in ein Schloss ein. Zum Heckbett hin bleibt der Sanitärraum hin dann jedoch offen. Wer den Sunlight lieber mit beliebtem Einzelbetten-Grundriss haben möchte, bestellt das 6,93 Meter lange und ebenfalls ab 43.899 Euro erhältliche Schwestermodell T 66.

Alle drei Anbieter unterlegen die weich gepolsterten Matratzen mit Holzlattenrosten. Chausson teilt sie in zwei Hälften. Die unteren Teile lassen sich aufstellen, sodass sich Kleider- und Wäscheschrank (jeweils 110 mal 100 mal 90 Zen-

**Schlafstätten im Vergleich**

**Ahorn**



Separée: Durch eine solide Holztür betritt der Reisemobilist das geräumige Heckschlafzimmer, das zwei weich gepolsterte Einzelbetten beherbergt. Mittels eines Einlegeteils lässt sich eine große Liegewiese daraus machen. Darunter bleibt Platz für Staukästen.

**Chausson**



Erweiterbar: Aus den 90 Zentimeter breiten Einzelbetten, die Chausson mit aufstellbaren Holzlattenrosten bestückt, lässt sich zum Kuseln ein großes Doppelbett machen.

## Sunlight



Schicke Einrichtung: Die Inneneinrichtung des Sunlight T 65 gefällt dank gemusterter Rückenpolster und weißer Möbelklappen, die ein elegantes und jugendliches Flair in den Wohnraum zaubern.

timer) darunter leicht beladen lassen. Ahorn platziert geräumige Unterschränke und Schubfächer in den Bettkästen, die problemlos das Bettzeug und Wäsche aufnehmen. Schuhe finden ihren Platz im erhöhten Bodenpodest (20 Zentimeter) des Schlafzimmers. Über eine Luke mit Schiebetür erlangt die Ahorn-Crew vom Wageninneren aus Zugriff auf die Heckgarage.

Sunlight bietet diese Möglichkeit im T 65 nicht. Ein Schuhfach im erhöhten Zwischenboden des Schlaf- und Sanitärteils ist jedoch ebenfalls vorhanden. Gegen 1.000 Euro Aufpreis lässt sich das Hubbett elektrisch absenken (190 mal ►

## Sunlight



Platzsparend: Durch den Einbau eines Quer-Heckbettes (210 mal 140/130 Zentimeter) bleibt mehr Spielraum für den Einbau eines großen Raumbades davor.

## Küchen im Vergleich



**Ahorn**  
Die 105 mal 61/71 Zentimeter große Längsküche des Ahorn Camp T 690 verfügt über einen Dreiflammkocher mit elektrischer Zündung. In der Spüle lassen sich auch größere Töpfe reinigen.



**Chausson**  
Einfallsreich: Um die Arbeits- und Ablagefläche an der 105 mal 68 Zentimeter großen Längsküche des französischen Teintegrierten zu erhöhen, stattet Chausson sie mit einem Ausziehbrett aus.



**Sunlight**  
In der Rundspüle der 94 mal 57/94 Zentimeter großen L-Küche lassen sich selbst große Pfannen sauber kriegen. An Stauraum mangelt es in der Bordküche des Teintegrierten nicht.

## Cockpits im Vergleich



**Ahorn**  
Ergonomisch ausgereift: Im Renault Master sitzt es sich angenehm und ähnlich tief hinter dem Steuer wie in einem Pkw.



**Chausson**  
Modern und gelungen: Der Arbeitsplatz des Fahrers folgt im Ford Transit der Formgebung der Pkw-Linie.



**Sunlight**  
Klassische Linie: Schnörkellos und höchst funktionell gestaltet Fiat das Cockpit des Ducato.

140 Zentimeter) schon ab Werk die Tischplatte (90 mal 90 Zentimeter) des teureren Chausson 627 GA.

Im Ahorn Camp fährt das Hubbett (202 mal 96 Zentimeter) gegen 990 Euro Aufpreis per Knopfdruck herunter. Sunlight bietet diese Option für den T 65 überhaupt nicht an. Das mechanisch absenkbares Hubbett (195 mal 140/110 Zentimeter) verteuert den Teintegrierten um 1.449 Euro.

Ergonomisch geformte Rücken- und angenehm tiefe (45 bis 47 Zentimeter) Sitzpolster ermöglichen ein hohes Maß an Sitzkomfort an der Halb- (Sunlight) und den L-Sitzgruppen (Ahorn und Chausson) der Probanden. Zusätzlich findet jeweils ein weiterer Passagier auf der Längsbank Platz an der Tafel der Testmobile. Insgesamt können so bis zu fünf Personen gemeinsam sitzen und klönen.

### Ahorn

- + Abgetrenntes Schlafzimmer mit solider Tür
- + Große Sitzgruppe mit Längsbank

### Chausson

- + Lattenroste Heckbetten aufstellbar
- + Große Sitzgruppe mit großer Tischplatte

### Sunlight

- + Zeitlos jugendliche Einrichtung
- + Sitzgruppe mit zusätzl. Längsbank

## Küche & Bad

Sunlight punktet mit einem großen Raumbad über die gesamte Fahrzeugbreite, das der Raumaufteilung mit Querheckbett geschuldet ist. Dabei sind die Abmessungen der Duschkabine (80 mal 60 Zentimeter) auf der Fahrer- und des Badezimmers (80 mal 75 Zentimeter) auf der Beifahrerseite für durchschnittlich proportionierte Reisemobilisten angemessen.

Ahorn stattet das geräumige Längsbad (130 mal 85 Zentimeter) des Camp T 690 mit separater Duschkabine (80 mal 55 Zentimeter) und Duschvorhang aus. Chausson entscheidet sich für eine kompaktere Lösung und versieht den 627 GA mit einem Bad (100 mal 70 Zentimeter) inklusive integrierter Duschtasse. Der Badedunst entweicht in allen drei Fällen über ein Fenster und eine Dachluke.

Die Bordküchen der Testmobile verfügen über Dreiflammkocher mit elektrischer Zündung. Große Aluspülen erleichtern das Säubern von voluminöseren Töpfen und Pfannen. Ausreichend Arbeits- und Ablagefläche können die Kombüsen ebenfalls anbieten. Chausson punktet diesbezüglich mit einer ausziehbaren Arbeitsplatte an der Küchenfront, die als Schneidebrett oder Ablagefläche dient.

An Stauraum mangelt es weder in der Küche des Ahorn Camp T 690, des Chausson 627 GA noch des Sunlight T 65. Letzterer punktet mit einem herausnehmbaren Abfall-eimer, der im Küchenunterschrank seinen Platz findet. Obendrein bauen die Sunlight-Entwickler die Gasabsperrhähne an der Küchenfront in Hüfthöhe ein. So kann man sie bequem im Stehen bedienen, ohne sich bücken zu müssen.

### Ahorn

- + Bad mit separater Duschkabine
- + Dreiflammkocher mit elektrischer Zündung

### Chausson

- + Küche mit ausziehb. Arbeitsplatte
- + Kompaktes Bad mit integrierter Duschtasse

### Sunlight

- + Großes Raumbad
- + Dreiflammkocher mit el. Zündung

**Bäder im Vergleich**

**Ahorn**



Das große Bad (130 mal 85 Zentimeter) des Ahorn Camp beherbergt eine separate Duschkabine (80 mal 55 Zentimeter).

**Chausson**



Im Bad (100 mal 70 Zentimeter) des französischen Teilintegrierten fließt das Duschwasser über zwei Abflüsse in der Duschtasse ab. Auch auf unebenem Untergrund kann es deshalb vollständig abfließen.

**Sunlight**



Aus dem Bad (80 mal 75 Zentimeter) und der separaten Duschkabine (80 mal 58 Zentimeter) entsteht ein Raumbad.

**Elektrik, Gas, Wasser**

Der Toilettenschacht der Kassetten-toilette ist im Ahorn Camp gut gegen Nässe versiegelt. So kann keine möglicherweise aus der Kasette schwappende Flüssigkeit ins Mobil laufen. Chausson gelingt das nicht so gut. An den Rändern des unteren Bereichs treten unbehandeltes Holz und offen verlegte Kabel zutage. Der Schacht des Sunlight T 65 ist überhaupt nicht gekapselt.

Chausson stattet den 627 GA mit der sogenannte Technibox aus, einem beheizten Service-Außenfach, in dem der Frischwassertank nebst Einfüllstutzen, die Elektrozentrale und das Ablassventil für den Boiler zentral und leicht zugänglich ihren Platz finden. Im Sunlight und Ahorn Camp sitzen die Frischwassertanks in der Sitzbank in Fahrtrichtung. Die Abwassertanks hängen bei allen drei Mobilen unterflur und sind ab Werk weder isoliert noch beheizt. Ahorn ändert das mit einer Abwassertank-Heizung, die den Teilintegrierten um

490 Euro verteuert. Sunlight isoliert den Abwassertank gegen 149 Euro Aufpreis. Bei Chausson kostet der isolierte und beheizte Tank 460 Euro.

Serienmäßig erwärmt im Sunlight T 65 eine Truma-Combi-6-Heizung den Wohnraum. Im Ahorn Camp T 690 übernimmt diese Aufgabe eine Truma-Combi-4-Heizung. Chausson setzt im 627 GA auf eine Dieselstandheizung von Webasto und gibt dem Teilintegrierten deshalb lediglich eine Elf-Kilo-Gasflasche mit auf den Weg. Die steht wie die beiden Elf-Kilo-Flaschen des Ahorn Camp in einem vorschriftsmäßig abgedichteten und entlüfteten Gasflaschenkasten, tief montiert und deshalb leicht beladbar hinter den Beifahrertüren der beiden Probanden. Sunlight integriert den Gasflaschenkasten in die Heckgarage des Teilintegrierten. Das spart einerseits eine weitere Außenklappe und damit eine Kältebrücke ein, andererseits muss der Reisemobilist die Gasflaschen zum Wechseln hoch und um die Ecke hieven, was

**Interessante Details**

**Ahorn**



Das Schlafzimmer betritt man durch eine solide Holztür, blaues Licht weist dem Camper nachts den Weg zur Toilette und das Hubbett lässt sich per Knopfdruck hoch- und runterfahren.

**Chausson**



Die Lattenroste der Einzelbetten lassen sich aufstellen, um das Beladen der Schränke darunter zu erleichtern, die Technibox nimmt Tanks und Technik auf, das Hubbett funktioniert elektrisch.

**Sunlight**



Um die Gasabsperrröhne zu bedienen muss sich der Reisemobilist im T 65 nicht bücken, da sie an der Küchenfront montiert werden. Die solide Einhand-Verriegelung des Hubbetts ist gut gelungen.



**Individuell:**  
**Beim Design der**  
**Fahrzeughecks**  
**geht jeder Anbieter**  
**eigene Wege.**

dem einen oder anderen Camper schwer fällt.

#### **Ahorn**

- + Toilettenschacht gekapselt
- + Extra-Servicefach für Bordbatterie

#### **Chausson**

- + Technibox Außenservicefach
- + Diesel-Standheizung

#### **Sunlight**

- + Truma Combi 6 Heizung
- Toilettenschacht nicht gekapselt

### **Basisfahrzeug**

Im Fahrbetrieb stellen sich der Renault Master des Ahorn Camp und der Ford Transit des Chausson 627 GA als die komfortablere Basis heraus. Im Gegensatz zu der hart gefederten Vorderachse des Fiat Ducato, die Stöße und Vibrationen beim Überfahren von Bodenunebenheiten nur unzureichend abzdämpfen vermag und sie an den Fahrer weitergibt, sind die Fahrwerke des Ford

und des Renault vor allem vorne deutlich weicher abgestimmt. Auch wirkt das Ducato-Triebwerk im Vergleich zu den Pendants von Renault und Ford rauer, was letztlich den Fahrkomfort schmälert. Der Fiat- und der Ford-2,0-Liter-Motor mit 130 PS haben einen Zahnriemen, der Master-Motor von Renault besitzt eine nahezu wartungsfreie Steuerkette.

Auch erfüllt er, wie die beiden Konkurrenten, die Abgasnorm Euro 6b. Das würde nach derzeitigem Sachstand die Zuteilung einer etwaigen blauen Plakette ermöglichen. Diesbezüglich bietet Ahorn derzeit eine Umweltprämie von bis zu 5.000 Euro für das Gebrauchtmobil beim Kauf eines Neufahrzeugs an. Weiterer Unterschied zwischen den Basisfahrzeugen: Der Transit erfüllt die Abgasnorm nicht mittels Niederdruck-Abgasrückführung (LPE-GR) wie der Ducato, sondern wie der Master per SCR-Katalysator mit Adblue-Einspritzung. Die Sitzpositionen im Cockpit unterscheiden ►

## Technische Daten



**Ahorn Camp T 690**



### BASISFAHRZEUG

**Renault Master** mit Originalchassis, Vorderachse: Einzelradaufhängung mit McPherson-Federbeinen, Hinterachse: Starrachse an Längsblattfedern, Frontantrieb

**Motor und Getriebe:** Vierzylinder-Turbodiesel, Hubraum 2.299 cm<sup>3</sup>, Leistung 96 kW (130 PS) bei 3.500/min, max. Drehmoment 310 Nm bei 2.500/min, Sechsgang-Schaltgetriebe

### MASSE UND MASSEN

Zul. Gesamtmasse: 3.500/4.000 kg, Leermasse in fahrbereitem Zustand: 2.960 kg, Außenmaße (L x B x H) 699 x 237 x 294 cm, Radstand: 433 cm, Anhängelast gebremst/ungebremst: 2.000/750 kg

**Karosserie:** Dach: GfK-Sandwich, Wände: GfK-Sandwich, Boden: GfK-Sandwich

**Ausstattung Basisfahrzeug (Auszug):** Fahrerairbag und ABS Serie, Chassis Paket 2.490 Euro mit Beifahrerairbag, Radio-MP3-Bluetooth-Freisprechanlage, el. Fensterheber und Spiegel, je 1 Armlehne, Tempomat, ESP, Hill Start Assistent, Schmutzfänger vorne, Traction Control

### INSTALLATION

**Heizung:** Gasheizung Truma Combi 4, Warmluftverteilung flächendeckend über ausreichend Ausströmer im Fahrzeuginneren gewährleistet, Frostschutzventil gut erreichbar untergebracht

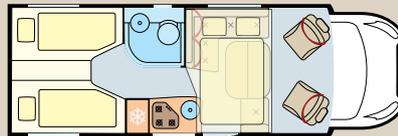
**Elektrik:** Aufbaubatterie 1 x 95 Ah

**Füllmengen:**

Kühlschrank: 100 l, FW: 100, AW: 130 l



**Chausson 627 GA**



### BASISFAHRZEUG

**Ford Transit 350** mit Originalchassis, Vorderachse: Einzelradaufhängung mit McPherson-Federbeinen, Hinterachse: Starrachse an Längsblattfedern, Frontantrieb

**Motor und Getriebe:** Vierzylinder-Turbodiesel, Hubraum 1.997 cm<sup>3</sup>, Leistung 96 kW (130 PS) bei 3.500/min, max. Drehmoment 385 Nm bei 1.500/min, Sechsgang-Schaltgetriebe

### MASSE UND MASSEN

Zul. Gesamtmasse: 3.500/4.100 kg, Leermasse in fahrbereitem Zustand: 2.903 kg, Außenmaße (L x B x H): 699 x 235 x 292 cm, Radstand: 395 cm, Anhängelast gebremst/ungebremst: 2.000/750 kg

**Karosserie:** Dach: GfK-Sandwich, Wände: GfK-Sandwich, Boden: GfK-Sandwich

**Ausstattung Basisfahrzeug (Auszug):** Fahrerairbag, ABS, ESP Serie, VIP-Flash-Paket 3.500 Euro mit Beifahrerairbag, Fahrerhaus-Klimaanlage, Tempomat, Seitz-Panorama-Dachhaube

### INSTALLATION

**Heizung:** Diesel-Kraftstoffheizung, Warmluftverteilung flächendeckend über ausreichend Ausströmer im Fahrzeuginneren gewährleistet, Frostschutzventil gut erreichbar untergebracht

**Elektrik:** Aufbaubatterie 1 x 100 Ah

**Füllmengen:**

Kühlschrank: 134 l  
Frischwasser: 100 l  
Abwasser: 110 l



**Sunlight T 65**



### BASISFAHRZEUG

**Fiat Ducato 35 Multijet** mit Werkstiefrahmenchassis, Vorderachse: Einzelradaufhängung mit McPherson-Federbeinen, Hinterachse: Starrachse an Längsblattfedern, Frontantrieb

**Motor und Getriebe:** Vierzylinder-Turbodiesel, Hubraum 2.287 cm<sup>3</sup>, Leistung 96 kW (130 PS) bei 3.600/min, max. Drehmoment 320 Nm bei 2.000/min, Sechsgang-Schaltgetriebe

### MASSE UND MASSEN

Zul. Gesamtmasse: 3.500/3.650/3.850 kg, Leermasse in fahrbereitem Zustand: 2.810 kg, Außenmaße (L x B x H): 699 x 233 x 291 cm, Radstand: 404 cm, Anhängelast gebremst/ungebremst: 2.000/750 kg

**Karosserie:** Dach: GfK-Sandwich, Wände: Alu-Sandwich, Boden: Holz-Multiplexplatte

**Ausstattung Basisfahrzeug (Auszug):** Fahrerairbag, ABS Serie, Chassis-Paket 2.449 mit Fahrerhaus-Klimaanlage, Beifahrerairbag, Außenspiegel elektrisch, Tempomat, Beifahrersitz höhenverstellbar, ESP mit ASR und Hillholder

### INSTALLATION

**Heizung:** Gasheizung Truma Combi 6, Wärme flächendeckend über ausreichend Konvektoren im Fahrzeuginneren gewährleistet, Frostschutzventil gut erreichbar untergebracht

**Elektrik:** Aufbaubatterie 1 x 95 Ah

**Füllmengen:**

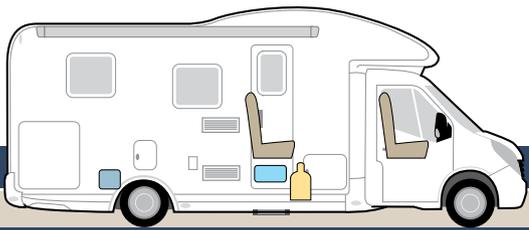
Kühlschrank: 113 l  
Frischwasser: 122 l  
Abwasser: 92 l



## Mein Fazit

Ahorn und Chausson zeigen mit ihren Teilintegrierten auf Renault Master und Ford Transit, dass es lohnenswerte Alternativen zum omnipräsenten Fiat Ducato gibt. Beide Basisfahrzeuge gefallen mit komfortbetonter Laufkultur und Pkw-ähnlicher Sitzposition hinterm Steuer. Als günstiger Einsteiger in die Renault-Welt punktet der Ahorn Camp T 690 mit einer soliden Schlafzimmertür und einem hochwertigen GfK-Sandwichaufbau. Auch Chausson stattet den

627 GA mit einem GfK-Kleid in Sandwichbauweise aus. Zudem gefällt der Franzose dank guter Detaillösungen. Sunlight gilt aufgrund der soliden Fiat-Ducato-Basis und dem guten Preis-Leistungs-Verhältnis schon als Klassiker im Einsteigersegment, was einen höheren Wiederverkaufswert verspricht. Das Modell T 65 punktet mit schicker Einrichtung, klar gegliederter Raumaufteilung und ansprechendem Maß an Bewegungsfreiheit. *Juan Gamero*



## Ladetipps Ahorn Camp T 690

Trotz schwerem Hubbett besitzt der ausgewachsene Teilintegrierte noch ausreichend Zuladereserven in der 3,5-Tonnen-Basisversion.

### Gesamtgewicht Vorderachse Hinterachse

zulässige Gesamtmasse	3.500 kg	1.850 kg	2.100 kg
Grundmasse (gewogen)*	2.912 kg	1.487 kg	1.425 kg
Norm-Gewicht*** (2 Pers.)	3.310 kg	1.673 kg	1.637 kg
Norm-Gewicht*** (4 Pers.)	3.480 kg	1.729 kg	1.751 kg
<b>Rest-Zuladung (2 Pers.)</b>	<b>190 kg</b>	<b>177 kg</b>	<b>463 kg</b>
<b>Rest-Zuladung (4 Pers.)</b>	<b>20 kg</b>	<b>121 kg</b>	<b>349 kg</b>

\*mit vollem Kraftstofftank; \*\* RMI-Messmethode, angelehnt an die StVZO; \*\*\* RMI-Messmethode, angelehnt an die EN 1646-2: Anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand)



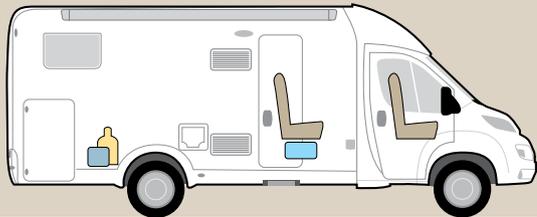
## Ladetipps Chausson 627 GA

Als 3,5-Tonner besitzt der französische Teilintegrierte trotz aufpreispflichtigem, schwerem Hubbett ausreichend Zuladereserven.

### Gesamtgewicht Vorderachse Hinterachse

zulässige Gesamtmasse	3.500 kg	1.850 kg	2.250 kg
Grundmasse (gewogen)*	2.926 kg	1.499 kg	1.427 kg
Norm-Gewicht*** (2 Pers.)	3.300 kg	1.666 kg	1.632 kg
Norm-Gewicht*** (4 Pers.)	3.470 kg	1.723 kg	1.745 kg
<b>Rest-Zuladung (2 Pers.)</b>	<b>200 kg</b>	<b>184 kg</b>	<b>618 kg</b>
<b>Rest-Zuladung (4 Pers.)</b>	<b>30 kg</b>	<b>127 kg</b>	<b>505 kg</b>

\*mit vollem Kraftstofftank; \*\* RMI-Messmethode, angelehnt an die StVZO; \*\*\* RMI-Messmethode, angelehnt an die EN 1646-2: Anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand)



## Ladetipps Sunlight T 65

Das schwere Hubbett macht dem 3,5-Tonner etwas zu schaffen, bei vier Personen bleibt kein Spielraum. Auflastung auf 3,85 Tonnen: 249 Euro.

### Gesamtgewicht Vorderachse Hinterachse

zulässige Gesamtmasse	3.500 kg	1.850 kg	2.000 kg
Grundmasse (gewogen)*	2.922 kg	1.474 kg	1.448 kg
Norm-Gewicht*** (2 Pers.)	3.342 kg	1.631 kg	1.709 kg
Norm-Gewicht*** (4 Pers.)	3.512 kg	1.680 kg	1.830 kg
<b>Rest-Zuladung (2 Pers.)</b>	<b>158 kg</b>	<b>219 kg</b>	<b>291 kg</b>
<b>Rest-Zuladung (4 Pers.)</b>	<b>- 12 kg</b>	<b>170 kg</b>	<b>170 kg</b>

\*mit vollem Kraftstofftank; \*\* RMI-Messmethode, angelehnt an die StVZO; \*\*\* RMI-Messmethode, angelehnt an die EN 1646-2: Anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand)

sich ebenfalls voneinander. Hinter den Armaturentafeln des Master und des Transit sitzt es sich ähnlich bequem und tief wie im Pkw. Am Volant des Ducato nicht.

Die Ausstattung der Basisfahrzeuge variiert (siehe Datenkasten auf Seite 32). ESP mit ASR und Hillholder bietet Sunlight beispielweise nur gegen Aufpreis im Chassis-Paket (2.449 Euro) zusammen mit Fahrerhaus-Klimaanlage, Beifahrerairbag, elektrisch verstellbaren und beheizten Außenspiegeln, Tempomat, Radiovorbereitung und höhenverstellbarem Beifahrersitz an.

Ahorn integriert das ESP in das Renault-Chassis-Paket (2.490 Euro), das zusätzlich den Beifahrerairbag, Radio-MP3-Freisprechanlage mit Lenkradsteuerung, elektrisch verstellbare Fensterheber und Außenspiegel, je eine Armlehne, Tempomat, Hill-Start-Assist und Traction Control beinhaltet. Das 170 PS starke Turbodiesel-Aggregat mit Start-Stopp-Automatik und die Sechsgangautomatik kosten für den Master 4.040 Euro extra, erhöhen den Fahrspaß und den Fahrkomfort aber deutlich.

Im teureren Chausson ist ESP ab Werk mit an Bord. Fahrerhaus-Klimaanlage, Beifahrerairbag, Tempomat, elektrisch verstellbare und beheizte Rückspiegel mit Abtau-Automatik, Stoßstange weiß lackiert, Kühlergrill lackiert, Armaturenbrett mit Aluminium-Einsätzen, Schonbezüge für Frontsitze, Seitz-Panorama-Dachhaube und Nebelscheinwerfer sind Bestandteil des 3.500 Euro teuren VIP-Flash-Pakets.

Überlegenswert ist in diesem Zusammenhang, den deutlich teureren 627 GA gleich in der Special-Edition-Version zu ordern. Er kostet dann zwar geringfügig mehr (ab 49.690 Euro), rollt dann aber schon inklusive VIP-Flash-Paket vom Produktionsband. Obendrein gibt's ein Automatikgetriebe und die durchzugsstarke 170-PS-Turbodieselmaschine. Dann verlässt der Chausson 627 GA preislich jedoch endgültig das Einsteigersegment und stößt in die Mittelklasse vor. Ähnlich ausgestattet steigt der Preis des Ahorn Camp T 690 auch auf knapp unter 48.000 Euro. Der Sunlight T 65 schafft es inklusive Chassis-Paket, 150 PS starker

## Hubbetten im Vergleich

### Ahorn



Das optional erhältliche Hubbett eignet sich mit einer Größe von 202 mal 96 Zentimetern für einen zusätzlichen Passagier.

### Chausson



190 mal 140 Zentimeter groß ist die Liegefläche des optional zu bestellenden Hubbetts des Modells 627 GA.

### Sunlight



Zum Fußende hin verjüngt sich die Liegefläche des 195 mal 140 Zentimeter großen Hubbetts (Aufpreis) auf 110 Zentimeter.

Fiat-Turbodieselmaschine und Automatikgetriebe sogar auf knapp über 50.000 Euro. Zu verschenken hat also keiner der Anbieter etwas.

### Ahorn

+ Renault-Motor, Abgasnorm Euro 6b  
+ Steuerkette

### Chausson

+ Ford-Motor, Abgasnorm Euro 6b  
- Zahnriemen

### Sunlight

+ Fiat-Motor, Abgasnorm Euro 6b  
- Zahnriemen